

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

Freitag den 22. Juli 1870.

(248) Nr. 5624. **Concurs-Ausschreibung.**

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Linz ist die Stelle eines Hauptlehrers für Mathematik und Zeichnen, subsidiarisch für Naturwissenschaften, zu besetzen.

Die Bezüge sind durch das Volksschulgesetz, vom 14. Mai 1869 R. G. Bl. Nr. 62 bestimmt.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche längstens

bis 20. August 1870

entweder unmittelbar, oder wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde an den k. k. Landeschulrath für Oberösterreich gelangen zu lassen.

Linz, am 7. Juli 1870.

Vom k. k. Landeschulrath für Oberösterreich.

(237—3) Nr. 947. **Edict.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stainz ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 26. Juli 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 10. Juli 1870.

(244—2) Nr. 489. **Edict.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Koflegg ist eine Amtsdiennerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe pr 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Gesuche sind

bis 31. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 12. Juli 1870.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

(1590—1) Nr. 3493. **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz die mit Bescheid vom 12. October 1869, Z. 7793, auf den 26. November l. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Marinčić von Zagorje Nr. 45, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem, im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifuge auf den

29. Juli 1870

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten Mai 1870.

(1658—1) Nr. 2328. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß gegen Valentin Marouh in Homez wegen Einbringung der Schuld aus dem Urtheile vom 23. August 1862, Z. 4047, im Betrage pr. 36 fl. 37 1/2 kr. c. s. c., die executive öffentliche Feilbietung des demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 543 1/2, Folio 1254 vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl. bewertheten Waldantheiles v. Praudanem oder hribeh gewilliget worden sei, und daß zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Juli,

27. August und

27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wurden, daß der feilzubietende Waldantheil nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Mai 1870.

(1412—1) Nr. 2089. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Ottoničar von Zirkniz gegen Michael Ottoničar von Zirkniz sub Urb.-Nr. 31 wegen aus dem Vergleich vom 30. October 1867, Z. 7384, schuldiger 74 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im

Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 432 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. Juli,

30. August und

30. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten Mai 1870.

(1554—1) Nr. 2360. **Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavaš, durch Dr. Burger, die executive Versteigerung der dem Bartelina Kone von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. und 1760 fl. bewertheten, im Grundbuche Stein-Bigau sub Rect.-Nr. 243/b und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Juli 1870,

Vormittags 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1870.

(1521—1) Nr. 586. **Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Berlan von Obersteindorf gegen Franz Dermel von Belice wegen aus dem Urtheile vom 9. Mai 1858, Nr. 905, schuldigen 8 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Graitach sub Rect.-Nr. 33 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1310 fl. 85 kr.

ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

29. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten April 1870.

(1489—1) Nr. 2126. **Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeraers und Grundentlastungsfondes, gegen Mathäus Dreher von Zauchen Nr. 3, pct. 209 fl. 13 kr. f. A. die mit dem Bescheid vom 17. Februar d. J., Z. 722, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Egg Urb.-Nr. 148, Pag. 593 vorkommenden, gerichtlich auf 3215 fl. bewertheten Realität reassumirt, und zu deren Vornahme der Tag auf den

29. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten Mai 1870.

(1463—1) Nr. 2065. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei die Relicitation der in der Executionssache des Mathias Govekar von Djoonik gegen Andreas Florjančić von Zaier, laut Licitationsprotokolles vom 25ten Jänner 1869, Z. 287, veräußerten und vom Franz Florjančić um den Meistbot von 6253 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 129, Rect.-Nr. 1 vorkommenden, zu Zaier sub Hs.-Nr. 23 gelegenen Subrealität über Ansuchen der Gewerkschaft Knapovče bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

28. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge bewilliget worden, daß diese Realität auch unter dem ersten Meistbot per 6253 fl. hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 25sten Mai 1870.

(1675—1) Nr. 1003. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg, durch Dr. Preuz, gegen Miho Ableschik von Tribuzhe wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. November 1866, Z. 6631, schuldiger 95 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Cur.-Nr. 47 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Juli,

30. August und

24. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. März 1870.

(1551—2) Nr. 2283. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Evelina, durch Dr. Pongraz, gegen Josef Jagodic von Dscheuf wegen aus dem Vergleich vom 31. Juli 1866, Z. 4034, schuldiger 152 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2858 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. Juli,

30. August und

30. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1870.